



Wir laden ein zum

Neujahrsempfang

am Samstag, den 7. Januar 2023
ab 18.30 Uhr

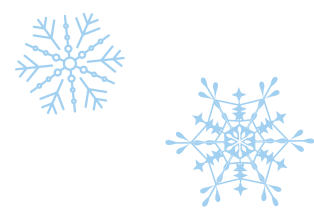
im Dorfgemeinschaftshaus Oberwürzbach (Hauptstr. 86a)

Als Gastredner erwarten wir unseren MdB Esra Limbacher, der uns zu aktuellen politischen Ereignissen informieren wird. Er hat zudem einen Gutschein für eine Reise nach Berlin im Gepäck, die unter den Teilnehmenden verlost wird.

Gemeinsam werden wir Ereignisse und Erfolge des zurückliegenden Jahres Revue passieren lassen und Ausblick nehmen auf die Herausforderungen des Jahres 2023. Lassen Sie uns das Neue Jahr gemeinsam beginnen. Wir freuen uns auf Sie, auf interessante Begegnungen und anregende Gespräche.

Für die SPD Oberwürzbach

Dunja Sauer Thomas Meyer Sabine Degel Frank Uhl



SPD Oberwürzbach setzt auf Kontinuität und Weiterentwicklung



In einer gut besuchten Mitgliederversammlung haben die Oberwürzbacher Sozialdemokraten turnusmäßig den Vorstand neu gewählt. Als Ortsvereinsvorsitzende wurde Dunja Sauer in ihrem Amt bestätigt – als stellvertretende Vorsitzende wurden Sabine Degel (zugleich Schriftführerin), Thomas Meyer und Frank Uhl ebenfalls einstimmig gewählt. Den Vorstand komplettieren Heribert Rubert als Kassierer sowie Hendrik Meyer und Joachim Abel als Organisationsteam. Als Beisitzer*innen wirken im Vorstand mit: Gabi Deutsch, Marko Miljanic, Stefan Müller, Christina Rebmann-Schock, Kai Sahner, Swen Sauer, Toni Schock,

Maria Schwarz. Kassenprüfer sind Gerhard Weidmann und Heinz Hambach.

In ihrem Bericht resümierte die Vorsitzende die politischen und gesellschaftlichen Aktivitäten des Ortsvereins bei herausfordernden Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie. Dabei sind die Erweiterung der Kita in Oberwürzbach für die Verbesserung des Betreuungsangebotes, die Auswahl des Standortes für den notwendigen Neubau des Feuerwehrgerätehauses, die Erstellung und Umsetzung des Verkehrsgutachtens am Knotenpunkt Hauptstraße, Ommerheimerstraße, Friedhofstraße, die

Weihnachtsgruß



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Das gibt Gelegenheit inne zu halten – und zurückzublicken auf das, was war.

Wir alle sind erschüttert über einen brutalen und völkerrechtswidrigen Angriffskrieg, den eine atomare Großmacht nun seit mehr als 9 Monaten gegen ein souveränes, demokratisches Land mitten in Europa führt. Und dieser Krieg macht uns Angst! Er bringt auch massive Auswirkungen in unser aller Leben mit empfindlichen Nachteilen und Einschränkungen für uns alle. Keine einfachen Zeiten – und dafür gibt es auch keine einfachen Lösungen. Lasst uns auf unsere Stärke und unsere Kraft besinnen, lasst uns den Zusam-

menhalt auch weiterhin leben, lasst uns unterhaken in diesen herausfordernden Zeiten und lasst uns einander vertrauen, damit wir gemeinsam durch diese unsichere Zeit kommen. Viele ehrenamtlich Tätige leisten tagtäglich ihren Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Sie sind auch bei uns in Oberwürzbach, Reichenbrunn und Rittersmühle der Garant für ein wohlthuendes Miteinander und eine intakte Dorfgemeinschaft. Mit ihrem Einsatz und ihren Ideen bereichern sie unser Zusammenleben. Sie sind die Heldinnen und Helden des Alltags und ihnen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Wort des Dankes!

Dank dem Engagement und dem Zusammenspiel vieler ehrenamtlich Tätiger war es auch möglich in diesem Jahr verantwortungsbewusst wieder einige gesellschaftliche Aktivitäten anzubieten, so z. B. der monatliche Seniorentreff, unser traditionelles Dorffest. Ergänzend sind auch neue Angebote der Begegnung entstanden, z. B. der gemeinsame

Weiterentwicklung der Dorfmitte am Bach zu einem inklusiven Mehrgenerationenplatz, die Verbesserung des Hochwasserschutzes sowie der Starkregenvorsorge, die Packstation vor der Oberwürzbachhalle, der Neubau eines Rad- und Gehweges von Rittersmühle Richtung Spick sowie die Verkehrssicherheit auf dem Friedhof eine Auswahl von Projekten und Maßnahmen, die im Prozess mit angestoßen und begleitet wurden. Handlungsleitend sind bei allen Aktivitäten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger von Oberwürzbach, Reichenbrunn und Rittersmühle. Die Information und der Dialog und damit das Herstellen von Transparenz ist für die Sozialdemokraten eine Selbstverständlichkeit. Die Vorsitzende zeigte sich dankbar und stolz mit der Arbeit der SPD in Oberwürzbach und sie dankte allen Mitgliedern, Begleitern und Unterstützern für das gemeinsame Agieren und das großartige Engagement. Mit großer Motivation und Überzeugung setzt das Vorstandsteam seine Arbeit fort - im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern von Oberwürzbach, Reichenbrunn und Rittersmühle.

Mittagstisch im Dorfgemeinschaftshaus, unser erster Weihnachtsmarkt am Dorfgemeinschaftshaus.

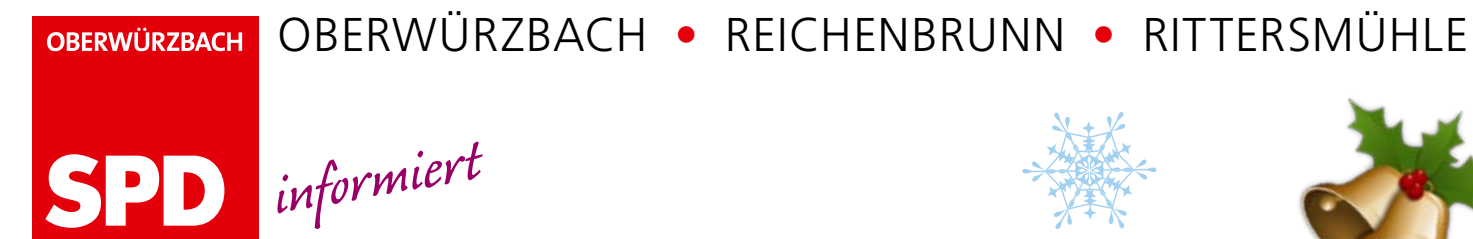
Der Zusammenhalt in Oberwürzbach, Reichenbrunn und Rittersmühle ist groß - unsere Dorfgemeinschaft lebt – und dafür danken wir allen von Herzen, die sich an verschiedenen Stellen mit ihren Ideen, ihrer Überzeugung und ihrem großartigen Engagement für das Gemeinwohl einbringen. Gemeinsam sind wir stark!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen frohe und besinnliche Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr!

Mit einem herzlichen Glückauf

Dunja Sauer (0170 5752799)
Thomas Meyer (0170 5459177)
Sabine Degel (0160 95450006)
Frank Uhl (0151 40803501)

V.i.S.d.P.: Dunja Sauer



Weiterentwicklung Dorfmitte am Bach – ein guter Tag für Oberwürzbach!



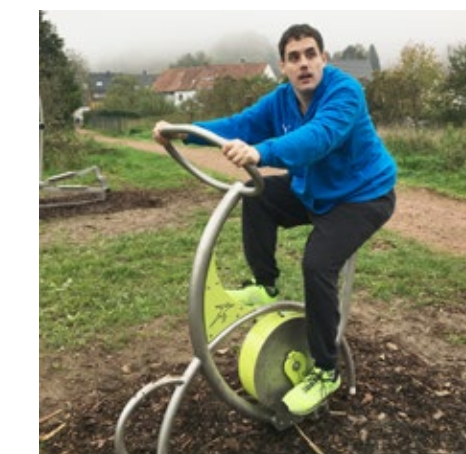
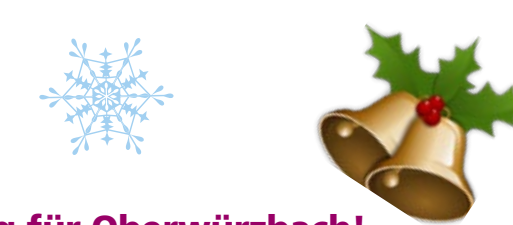
Erstmals in der OR-Sitzung im September 2020 hatte Sabine Degel für die SPD-Ortsratsfraktion das Thema Weiterentwicklung Dorfmitte am Bach zu einem inklusiven Mehrgenerationenplatz eingebracht. Dabei war ihr die Ausstattung mit Spielgeräten auch für Menschen und Kinder mit Beeinträchtigungen ein Herzensanliegen. Zunächst wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet mit Mitgliedern des Ortsrates sowie mit den Behindertenbeauftragten und Vertreter*innen des Seniorenbeirates der Stadt St. Ingbert. In einem konstruktiven Prozess wurden mit Unterstützung der Stadtverwaltung Umsetzungs- und Fördermöglichkeiten diskutiert und besprochen und mit Zustimmung des Orts- und Stadtrates auf den Weg gebracht. Mittlerweile sind drei Generationenfitnessgeräte aufgestellt und auch eine weitere Bankgarnitur bietet Platz

zum Verweilen. Die gesamte Maßnahme wurde von Seiten des Landes großzügig unterstützt und so überbrachte die zuständige Ministerin Petra Berg die finanzielle Zuwendung im November 2022 an Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Ulli Meyer. Beide lobten die Weiterentwicklung des Mehrgenerationenplatzes, der allen Generationen tolle Möglichkeiten zum Zusammenkommen und Verweilen bietet. Sie dankten den Ortsratsmitgliedern für die Ideen und das Engagement für die Dorfgemeinschaft in Oberwürzbach. Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle, die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben. Für die SPD Oberwürzbach ist in diesem Zusammenhang weiterhin wichtig, dass noch ein barrierefreies Kinderspielgerät angeschafft wird, um auch Kindern mit körperlichen Beeinträchtigungen hier Spielmöglichkeiten zu geben.

Spielplatz in Reichenbrunn

Es besteht Einigkeit im Ortsrat Oberwürzbach, dass neben dem Spielplatz in der Dorfmitte am Bach in Oberwürzbach auch der Spielplatz am Eingang nach Reichenbrunn weiterhin im Angebot der Spielplätze bleibt. Das bedarf einer verkehrssicheren Ausstattung mit funktionsfähigen Spielgeräten und einer regelmäßigen Wartung. Auf Anfrage der SPD Fraktion hatte

die Verwaltung hierzu im Oktober 2022 mitgeteilt, dass der Auftrag zur Lieferung und Montage von Spielgeräten zusammen mit den anderen Aufträgen der öffentlichen Spielplatzausschreibung vergeben wird. Wir bleiben dran, dass die Umsetzung zeitnah erfolgt!



RÜCKBLICK

Umsetzung Verkehrsgutachten am Knotenpunkt

Ein Verkehrsgutachten, welches umfänglich die Verkehrssituation im Bereich der Hauptstraße / Ommersheimer Straße / Friedhofstraße unter besonderer Beachtung der Sicherheit für die Fußgänger beleuchtet, liegt seit Februar 2020 vor, es zeigt umfängliche Handlungsansätze zur Verbesserung auf. Nach heftiger Kritik und Forderung der SPD-Fraktion hinsichtlich Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, wurden in einem öffentlichen Vor-Ort-Termin im Juni 2021 die Verkehrsplanungen durch die Stadtverwaltung St. Ingbert vorgestellt und sowohl die Informationen aus dem Verkehrsgutachten als auch die Planungen erstmals im Internet veröffentlicht. Die Bauarbeiten zum barrierefreien Umbau der Haltestelle „An de Pump“ und damit auch die Umsetzung des Verkehrsgutachtens begannen dann im August 2022 mit umfänglichen Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmenden. Allerdings konnte die Baumaßnahme nicht wie geplant in den Sommerferien zum Abschluss gebracht werden, so dass die Bushaltestelle zum Start des neuen Schuljahres auch nicht für den Busbetrieb der Grundschulkinder zur Verfügung stand. Wiederum war keine öffentlichkeitswirksame Information der Bürgerinnen und Bürger erfolgt – weder zu Beginn und Dauer der Baumaßnahme an diesem Verkehrsknotenpunkt und den damit einhergehenden Einschränkungen noch dazu, dass die Bushaltestelle „An de Pump“ für die Grundschulkinder zum Schuljahresbeginn nicht zur Verfügung stand. Das ist nicht nachvollziehbar und sehr bedauerlich – Bürgerfreundlichkeit geht anders! Die Straßenmarkierungen und die Querungshilfe der Hauptstraße müssen noch zeitnah umgesetzt werden, weil sie einen wichtigen und wesentlichen Teil der Verkehrssicherheit darstellen.

Bänke zum Ausruhen und Geländer für die Verkehrssicherheit auf dem Friedhof



Auf dem alten Teil des Friedhofes wurden auf Vorschlag der SPD Fraktion zwei neue Sitzbänke aufgestellt. Dabei haben Friedhofsbesucher einen Blick über die Gräber auf diesem Teil des Friedhofes sowie auf die Urnenwand. Zudem hatte die SPD auch einen Antrag gestellt, dass im Eingangsbereich des Friedhofes (von der Friedhofstraße her kommend)



am Steilstück des Weges in Richtung rechts zu den Grabreihen / Leichenhalle sowohl links und rechts ein Geländer angebracht wird. Ein Beitrag zur Optimierung der Verkehrssicherheit, der von der Stadtverwaltung umgesetzt wurde. Ein herzliches Dankeschön an die Stadtverwaltung für die Umsetzung!

Sicherheit bei der Beförderung der Grundschulkinder zur Südschule St. Ingbert

Leider war es der Stadtverwaltung St. Ingbert nicht gelungen zum Schuljahresbeginn am 05.09.2022 ausreichend Schulbusse für die Anzahl der Grundschulkinder zur Verfügung zu stellen sowie dafür die Schulbusbegleitung zu organisieren. Die Anzahl der Schulbusse wurde nach Beschwerden der Eltern dann in der ersten Septemberhälfte an die Schülerzahl angepasst. Das Bewerbungsverfahren für die Schulbusbegleitung wurde erst Mitte Oktober zum Abschluss gebracht, so dass ab November 2022 die Schulbusbegleitung zur Verfügung steht. Die Sicherheit für die Kinder auf dem Schulweg zur Südschule nach St. Ingbert hat höchste Priorität für die Oberwüzbacher Sozialdemokraten – in diesem Sinne erfolgte auch erneut die Bitte an die St. Ingberter Stadtverwaltung hier künftig besser zu planen.

Angebot einer Packstation an der Oberwüzbachhalle



Ortsratsmitglied Hendrik Meyer hatte die Idee für eine Packstation, nachdem klar war, dass nach Schließung der Postfiliale in Oberwüzbach keine Nachfolge zu finden war. Die Oberwüzbacher Sozialdemokraten brachten das Thema zur Beratung in den Ortsrat ein und dort erfolgte eine fraktionsübergreifende Einigung auf den Standort an der Oberwüzbachhalle. Die weitere Planung und Umsetzung der Maßnahme durch DHL gestaltete sich zeitaufwändig. Dialog und Beharrlichkeit haben sich letztendlich ausgezahlt. Und so wurde dieser Tage an der Oberwüzbachhalle eine Packstation der neuesten Variante eingerichtet, die in Solarbetrieb erfolgt und wo Pakete aufgegeben und angeliefert werden können. Danke an alle, die die Umsetzung des Projektes unterstützt haben.

AUSBLICK

Neubau Feuerwehrgerätehaus



Bereits im Frühjahr 2022 hatte es mit Herrn Oberbürgermeister Meyer, Vertreterinnen und Vertretern aus Umweltministerium, Stadtverwaltung, Ortsrat und Freiwilliger Feuerwehr einen Informationsaustausch an dem möglichen Standort des neuen Feuerwehrgerätehauses am Hirschental gegeben. Danach waren sich alle Beteiligten einig, dass der Prozess für die Baumaßnahme angegangen wird. Derzeit wird durch ein Planungsbüro das Bauleitplanverfahren für das Gelände durchgeführt. In Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz müssen zudem einige Kartierungen innerhalb des Pla-

nungsgebietes durchgeführt werden. Eine Offenlage nach Baugesetzbuch wird voraussichtlich im Herbst 2023 durchgeführt. Ein Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan wird von Seiten der Stadtverwaltung für Ende 2023 / Anfang 2024 in Aussicht gestellt. Wir erwarten im gesamten Prozess die Einbindung und Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr, die Information der Vertreterinnen und Vertreter von Orts- und Stadtrat sowie die Information der Bürgerinnen und Bürger. Wir werden den Prozess auch weiterhin konstruktiv begleiten!

Ausbau Untergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses

Erstmals Anfang 2021 hatte Herr Oberbürgermeister Meyer grünes Licht für den dringend benötigten Ausbau des Untergeschosses des Dorfgemeinschaftshauses in Oberwüzbach gegeben. Da auch die grundsätzliche Fördermöglichkeit von Seiten des Landes bereits seit längerer Zeit in Aussicht steht, waren wir alle miteinander zuversichtlich, dass die Baumaßnahme durch die Stadtverwaltung und ggfs. mit der Einbindung von externen Fachunternehmen voran gebracht wird. Leider bis heute Fehlanzeige! In vielen öffentlichen Ortsratssitzungen 2021 / 2022 wurde von unserer Seite das Thema aufgerufen und nachgefragt; von Seiten der Stadtverwaltung gab es immer wieder Ausreden, warum die Maßnahme derzeit nicht umgesetzt werden kann, geforderte Lösungsmöglichkeiten wurden leider nicht aufgezeigt. Anlässlich der



Scheckübergabe für die Generationenfitnessgeräte im November 2022 hat Herr Oberbürgermeister Meyer nunmehr den Beginn der Maßnahmen für

Neubau eines Rad- und Gehweges



Bereits in der öffentlichen Ortsratssitzung im Oktober 2021 hatten Mitarbeitende des Landesbetriebes für Straßenbau die umfänglichen und konkreten Vorplanungen für einen Rad- und Gehweg entlang der L235 – von der Rittersmühle bis zur Spick – vorgestellt. Diese Planungen sind zwischenzeitlich vom zuständigen Ministerium genehmigt worden. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange werden nunmehr in die Entwurfsplanung übernommen, die voraussichtlich im Frühjahr 2023 in das Genehmigungsverfahren überführt werden kann. Der Landesbetrieb geht derzeit von einem möglichen Baubeginn frühestens im Jahr 2024 aus. Das hört sich doch gut an!

Inklusion im Alltag



Unsere Vorstellung eines gemeinsamen Miteinanders bedingt eine bestmögliche Barrierefreiheit im Alltag, damit auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität an den Angeboten der Dorfgemeinschaft teilhaben können. Deshalb wird es auf Vorschlag der SPD Fraktion im Ortsrat einen Rundgang durch Oberwüzbach geben, wo insbesondere die öffentlichen Einrichtungen und Wege bewusst unter dem Aspekt der Barrierefreiheit betrachtet werden. Vertreterinnen und Vertreter der beiden Ortsratsfraktionen sowie die beiden Behindertenbeauftragten der Stadt St. Ingbert machen sich gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein Bild zur aktuellen Situation. Daran schließen sich Vorschläge an zur Situationsverbesserung, die dann im Ortsrat beraten und in eine bestmögliche Umsetzung gebracht werden. Die Verbesserung der Barrierefreiheit ist unser gemeinsames Ziel!

Verbesserung Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge



Die Themen Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge in Oberwüzbach treiben uns weiter an, weil unbedingt weitere Maßnahmen unter Abstimmung aller Beteiligten zur Verbesserung der Vorsorge und des Schutzes erforderlich sind. Dabei ist uns völlig klar, dass alle Beteiligten die Vorsorge- und Schutzmaßnahmen aufeinander abstimmen müssen und es dazu absolute Transparenz geben muss. Die im Haushalt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sind dafür bestmöglich zu nutzen. Deshalb fordern wir von Seiten der Stadtverwaltung ein Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt St. Ingbert einschl. aller Ortsteile, um unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger gesamthaft die Maßnahmen für alle Beteiligten fachkundig darzustellen, aufeinander abzustimmen und miteinander zu kommunizieren. In Oberwüzbach sind es weiterhin zwei Bereiche, die unbedingt einer gesamthaften Abstimmung, Beschreibung und Umsetzung von Schutzmaßnahmen bedürfen: das ist der hintere Bereich der Dörrenbach sowie der untere Bereich der Talstraße. Im hinteren Bereich der Dörrenbach gab es im Juli 2022 eine Ortsbegehung mit der Bürgermeisterin der Gemeinde Mandelbachtal sowie einer Fachfirma, die derzeit für die Gemeinde ein Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept erstellt. Dort könnten im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mögliche Schutzmaßnahmen auf Mandelbachtaler Bann, z. B. Retentionsmulden entlang



der Römerstraße, in das Konzept der Gemeinde Mandelbachtal mit aufgenommen werden und einen Beitrag zum Schutz in der Dörrenbach geben. Im unteren Bereich der Talstraße bleibt es ein Erfordernis den (Ab-) Fluss des Bachlaufes bei einsetzendem Regen sicherzustellen. Alle notwendigen Maßnahmen müssen von Seiten der Stadtverwaltung koordiniert und mit den Anwohnerinnen und Anwohnern und unter Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehr kommuniziert werden. Hier werden wir nur abgestimmt und gemeinsam und bei größtmöglicher Transparenz voran kommen. Deshalb ist auch ein Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept so wichtig, weil dort gesamthaft alle Schutzmaßnahmen abgestimmt und festgehalten, in die jeweilige Verantwortlichkeit gestellt und in öffentlichen Bürgerveranstaltungen kommuniziert werden. Das wird fachlich begleitet und von Seiten des Landes finanziell unterstützt; damit wird größtmögliche Transparenz und Verantwortlichkeit geschaffen, damit sich die Situation für die Betroffenen deutlich verbessern kann. Das sollte unser aller Ansporn sein!